

Häufig verwechselte Fachbegriffe:

Absorption	(lat. ab- „weg“ → Wegsaugen), Wegnehmen von Licht (z.B. Photometer) oder Aufnehmen von Substanz in eine Lösung
Adsorption	(lat. ad- „heran“ → Heransaugen), Anlagerung an eine Oberfläche
Ausfällen Auswaschen	aus einer Lösung herausbringen, nachher im Pellet von einer Oberfläche/Matrix lösen, nachher im Eluat/Überstand
Centriol Centromer	auch <i>Zentriol</i> , Mikrotubulibündel im MTOC oder Geißelbasen auch <i>Zentromer</i> , Bereich im Chromosom, wo die Schwesterchromatiden zusammenhängen
Centrosom	auch <i>Zentrosom</i> , Zentralkörperchen oder Mikrotubuli-organisierendes Zentrum (MTOC), Organell, das die Mikrotubuli organisiert
Cytokine Cytokinine	auch Zytokine ; Zelldifferenzierung steuernde kleine Peptide auch Zytokinine ; von Adenin abgeleitete Pflanzenhormone
-blast -plast	(nicht fertig differenzierte) Zelle, z.B. Cnidoblast (wird zu Nesselzelle), Idioblast Plastid, z.B. Chloroplast, Etioplast
-derm -dermal -dermis -therm	ein Keimblatt (Ectoderm, Endoderm, Mesoderm) auf die Haut oder ein Keimblatt bezogen, z.B. subdermal, ectodermal ein Abschlussgewebe (z.B. Epidermis, Dermis, Rhizodermis) auf Wärme bezogen, z.B. exotherm = gibt Wärme ab
Ectoderm Ectoplasma	auch Ektoderm ; äußeres Keimblatt (-derm = Keimblatt) auch Ektoplasma ; äußerer, granulafreier Bereich des Cytoplasmas, z.B. bei <i>Amoeba</i>
ectotherm exotherm Exodermis	auch ektotherm ; von der Außentemperatur abhängig (Körpertemperatur) Wärme abgebend (chemische Reaktion) sekundäres Abschlussgewebe der Wurzel (-dermis = Abschlussgewebe)
effektiv effizient	wirksam: erreicht das erwartete Ziel (engl. effective) wirtschaftlich: günstiges Verhältnis von Aufwand zu Effekt (engl. efficient)
Endoderm Endodermis Endoplasma endotharm	auch Entoderm ; inneres Keimblatt den Zentralzylinder der Wurzel umgebende Zellschicht auch Entoplasma ; innerer Cytoplasmabereich mit Organellen, z.B. bei <i>Amoeba</i> vom Stoffwechsel abhängig (Körpertemperatur) bzw. Wärme aufnehmend (chemische Reaktion)
Extra-	„außerhalb“, z.B. extrazellulär, extrachromosomal, siehe auch Intra-/Inter-
Epidermis Epithel	das äußerste Abschlussgewebe in Pflanzen und Tieren ein- oder mehrschichtiges Abschlussgewebe, häufig mit Drüsenfunktion
Glossa Glossar	griechisch „Zunge“, auch Teil der Maxille bei Insekten Wörterverzeichnis mit Erklärungen
Gluco-/Gluko- Glyco-/Glyko-	auf Glukose bezogen (z.B. Glucolacton, Glucan = Glukosepolymer) generell auf Zucker bezogen (z.B. Glykoprotein, Glykan = Vielfachzucker)

Glycerin	Propantriol, dreiwertiger Alkohol (HOH ₂ C-HCOH-CH ₂ OH), englisch: glycerol
Glycin	einfachste Aminosäure (H ₂ N-CH ₂ -COOH), englisch: glycine
Granula	(Einzahl Granulum): kleine Körperchen in Zellen
Granulat	körniges bis sandartiges Material
Histamin	vom Histidin abgeleiteter Botenstoff (Neurotransmitter/Allergien)
Histidin	(leicht) basische, aromatische Aminosäure
Histon	DNA-bindendes protein im eukaryotischen Zellkern
Intra-	„innerhalb von“, z.B. intrazellulär, siehe auch Extra-
Inter-	„zwischen“, z.B. Interzellulare (Der Intercity fährt zwischen Städten)
Kadmium	chemisches Element, Schwermetall (Cadmium)
Kambium	meristematische Zellschicht (sekundäres Dickenwachstum bei Pflanzen)
Kambrium	Erdzeitalter (kambrische Explosion)
Nachweisgrenze	Mindestmenge, ab der etwas nachweisbar ist (Wortstamm „weisen“ = zeigen)
Nachweißgrenze	Grundton, ab dem man die Tapete für den Nachmieter neu streichen muss???
Nucleolus	Kernkörperchen (-olus als lat. Verkleinerungsform, also „kleines Kernchen“)
Nucleus	Kern, Zellkern
Peak	engl. „Spitze“, Ausschlag in einem Diagramm
Pik	Spielkartenfarbe: ♠
Phasmid	Aus einem Phagen entwickeltes Plasmid (bzw. <i>Phasmide</i> = Stabheuschrecke)
Plasmid	ringförmiges, extrachromosomales DNA-Stück
Plastid	Pflanzliches Organell, z.B. Chloroplast, Leukoplast
Phenolphthalein	Indikator (sauer/neutral farblos, basisch pink)
Phenylalanin	aromatische Aminosäure
pro-	griechisch/lateinisch „pro“ = vor (zeitlich und räumlich)
proto-	gr. „proto“ = erstes, ursprüngliches, Ur-; z.B. Protozoa, Protostomier
Prostomium	Bereich vor dem Mund (Stoma) bei Anneliden
Protostomia	„Vor- bzw. Urmünder“, Tiergruppe, bei der der Urmund zum Mund wird
qualitativ	auf die Eigenschaften/Vorhandensein bezogen
quantitativ	auf die Menge bezogen
Standard	Norm, Vergleichswert – Plural: Standards
Standarte	Flagge als Identifikationszeichen – Plural: Standarten
Stoma	griechisch „Mund, Öffnung“, z.B. Mund, Spaltöffnung (Plural: Stomata)
Stroma	griechisch „Grundlage“, z.B. das Plasma in Plastiden, Zwischengewebe (Medizin)
Thymin	Nukleobase der DNA (in RNA durch Uracil ersetzt)
Tyrosin	aromatische Aminosäure
Trypsin	Proteinase im Dünndarm

Falsche Freunde Deutsch-Englisch

Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch
to concur with sth.	mit etwas zusammenwirken, übereinstimmen	to compete with sth./so.	mit etwas/jemandem konkurrieren
dilution	Verdünnung	distribution	Verbreitung
failure	Versagen, Unfähigkeit etw. Zu erreichen	error/mistake	Fehler (error meist technischer, mistake menschlicher)
grind/ ground/ ground	(zer)mahlen, (zer)reiben, mörsern	ground/grounded/ grounded	grundieren, erden, am Boden halten
mass	Masse, Gewicht (physikalisch)	amount	Menge
probe	Sonde	sample	Probe
to probe	Sondieren („herumstochern“)	to try	Probieren/versuchen
to prove sth	etwas beweisen, belegen	to test sth./to check for sth.	etwas überprüfen
purification	(Auf-)Reinigung, „Purifizierung“ gibt es nicht		
side	Seite	site	Stelle
then	dann	than	als (vergleichend)
this	diese/-r/-s (Singular)	these	diese (Plural)

Wörter, die im Deutschen und Englischen ähnlich sind bis auf die Endung:

Gen – gene

Glycerin – glycerol

Alle Aminosäuren außer Tryptophan (tryptophan), Asparaginsäure (aspartic acid) und Glutaminsäure (glutamic acid) schreiben sich im Englischen wie im Deutschen aber mit einem „e“ am Ende (glycine, valine, serine...)